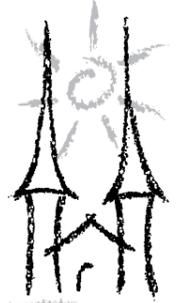




Gölser Blättche



NEUE UND ALTE NACHRICHTEN AUS GÜLS UND BISHOLDER

Nr. 5 Mai 2015

E-Mail: goelser-blaettche@gmx.de

Archiv: www.goelser-blaettche.de



Wohl behütet von Feuerwehr und Husaren halten Jessica, Anne und Kathi Einzug auf den Festplatz.

Bei Musik und Wein fröhlich in den Mai getanzt

Heiße Würstchen, kühles Bier und gebrannte Mandeln - Prima Stimmung rund um die Weinstände

Trotz durchwachsenen Frühlingwetters war's ein schönes Blütenfest. Oberbürgermeister Dr. Joachim Hofmann-Göttig eröffnete donnerstags den Reigen. Mit launigen Worten gratulierte er den frisch proklamierten Blüten-Majestäten Jessica, Anne und Kathie zur beginnenden Regentschaft. Das Blüten-Dreigestirn führte sich mit trefflichen Worten gut ein. Begleitet wurde die Zeremonie traditionell von den Maiglöckchen des Ortsvorstehers, der sich stundenlang als »Maiglöckchen-Jäger« in der Bisholderer Flur betätigt hatte. Die Weinstände waren gut besucht, und die Zecher erfreuten sich bei stimmungsvoller Musik bester Laune.

Der zweite Festtag am ersten Mai begann mit zünftigen Dixieland-Klängen rund um die Weinstände auf dem Plan. Das Aufstellen des Maibaums wurde musikalisch untermalt mit zünftiger Marschmusik des Gölser Musikvereins, der anschließend eines seiner beliebten Platzkonzerte gab. Danach gab's wie-

der Partymusik zum Tanzen und Mitsingen. Samstags hatten die Heimatfreunde zum traditionellen Empfang der Blütenkönigin ins Café Hahn eingeladen. Christoph Müller begrüßte in Vertretung des erkrankten Heimatfreundevertretenden Harvey Wagner die zahlreich erschienenen Gäste, bevor Hermann-Josef Schmidt in seiner Eigenschaft als Ortsringvorsitzender die Gratulanten der Blütenkönigin vorstellte.

Als besonderer Höhepunkt des Vormittags wurden sechs Spitzenweine der Gölser Winzer bei einer Weinprobe vorgestellt. Fachkundig und originell kommentiert wurde die Verkostung von der Moselweinprinzessin Anna Burg aus Longuich. Sie machte dem dankbaren Publikum die Gölser Gewächse schmackhaft, im wahrsten Sinne des Wortes. Einen Wein empfahl sie sogar als Tischwein zu einem italienischen Nationalgericht namens »Spaghetti Carbonara«. Musikalisch originell be-

gleitet wurde der Vormittag von der Niederfeller Mundartgruppe »Stäifleda«, die sich für weitere Auftritte empfahl. Abends an den Wein- und Bierständen gab's Tanz und Unterhaltung. Der Abschlussabend begann wieder mit schöner Musik der Gölser Blaskapelle, bevor das Blütenfestvariété Kurzweil für groß und klein bot. Um 18.00 Uhr begann der Heimatabend. Die Blütenkönigin wurde in Gölser Wein aufgewogen. Diesen Wein gewann Moselgruß-Sänger Andreas Kerner. Sein Los wurde aus der »Trommel« gezogen.

Ein hervorragend organisiertes Blütenfest liegt wieder mal hinter uns. Den Heimatfreunden war keine Kiste zu schwer und keine Arbeitszeit zu lang. Ihnen gebührt der Dank aller Gölser Blütenfest-Freunde. An allen Tagen herrschte Volksfest-Atmosphäre und gute Laune. Die drei jungen Damen Jessica, Anne und Kathie haben ihre Sache gut gemacht. Sie dürfen sich auf die zwei kommenden Jahre freuen.

Der Ortsvorsteher informiert



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, das Blütenfest liegt hinter uns. Der »Musikalische Frühling«, unsere eigentliche Kirmes, vom Musikverein »St. Servatius« ausgerichtet, konnte in diesem Jahr, begünstigt durch gutes Wetter, eine sehr große Besucherzahl verzeichnen. Das zeigt mir, dass die Gölser die Veranstaltungen in unserem Stadtteil akzeptieren und die veranstaltenden Vereine und Institutionen unterstützen. Das gilt besonders auch für das größte Fest in Göl, unser Blütenfest, das trotz wechselhaftem Wetter wieder gut besucht war. Viele Gäste erlebten weinfrohe Stunden auf dem Festplatz am Plan und in den Gaststätten; und so soll es auch sein.

Weniger erfreulich waren die Zustände in der Gulisastraße und auf dem dortigen Festplatz. Was da alles auf der Straße und in den angrenzenden Hauseingängen an Getränkebehältern und sonstigem Müll entsorgt wurde, ist einfach nicht zu begreifen. Hier muss unbedingt etwas geschehen. Erste Gespräche dieserhalb habe ich bereits mit den Heimatfreunden und mit dem Ordnungsamt der Stadt geführt. Mir wurde dabei versichert, dass man gemeinsam eine Lösung dieser Probleme anstrebt. Das Tiefbauamt hat Wort gehalten: Termingerechtere wurde der fehlende Bürgersteig im Bisholderweg/Ecke Karl-Mannheim-Straße errichtet und damit eine wichtige Maßnahme für

die Sicherheit unserer Schulkinder und Fußgänger aus Bisholder und dem Neubaugebiet durchgeführt. Erstmals seit der Errichtung des Seniorenzentrums Laubenhof fand in dessen Räumlichkeiten eine Sitzung des Ortsbeirates statt. Zuvor hatten die Mitglieder des Ortsbeirates den Laubenhof-Neubau im Egon-Klepsch-Weg besichtigt und wurden vom Leiter der Einrichtung, Herrn Grunwald, ausführlich informiert. Auf der Tagesordnung der Ortsbeirats-Sitzung standen die Beleuchtung des Neubaugebietes »Südliches Göl«, Informationen zum Thema »Asylanten in Göl« sowie die Anbindung des Laubenhofes an das Busnetz der EVM. Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde in weiteren Gesprächen mit Verantwortlichen der EVM vorgeschlagen, in der Ludwig-Denkels-Straße eine Haltestelle probeweise für ein Jahr einzurichten. Es wird weiter geprüft, wie der Laubenhof direkt angedient werden kann. Ich hoffe, dass ich in dieser Angelegenheit bald über ein positives Ergebnis berichten kann.

Es grüßt Sie herzlich
Ihr Hermann-Josef Schmidt
Ortsvorsteher

Mitgliederversammlung des TV Göl am 26. Juni 2015

Am Freitag, dem 26. Juni 2015 um 19.00 Uhr findet die ordentliche Mitgliederversammlung des Turnverein Göl 1890 e.V in der vereinseigenen Sporthalle in der Eishelligenstraße 2 in Göl statt. Dazu sind alle Vereinsmitglieder herzlich eingeladen.

Die detaillierte Tagesordnung ist in Aushängen an der Vereinssporthalle und auf der Vereinshomepage (www.turnverein-guel.de) veröffentlicht. Im Mittelpunkt stehen die Geschäftsberichte des Vorstands und der Abteilungsleiter

über die Entwicklung der beiden vergangenen Jahre, Informationen zum Jubiläumsjahr 2015 (125 Jahre Turnverein Göl) sowie Neuwahlen des Geschäftsführenden Vorstands und der Beisitzer. Anträge müssen bis spätestens zwei Wochen vor der Versammlung schriftlich beim Vorsitzenden Johannes Ganser eingegangen sein. Der Vorstand bitet um eine rege Teilnahme und freut sich darauf, im Jubiläumsjahr viele Vereinsmitglieder bei der Mitgliederversammlung begrüßen zu dürfen.

Blütenkönigin Jessica: »Glücklich und aufgeregt zugleich«

Jessica Bersch bedankt sich bei ihren »Untertanen« für die guten Wünsche und die Unterstützung

Liebe Gölser, mein erstes Blütenfest im Amt der Blüten- und Weinkönigin ist vergangen, doch die Erinnerungen bleiben. Das erste was mir einfällt ist ein Gänsehaut-Gefühl, das ich so noch nicht erlebt habe. Zu Beginn der Abholung, stieg die Aufregung - bald beginnt die beste Zeit meines Lebens. Als von weitem der Musikverein zu hören war, war die Freude riesengroß. Ich sah, wie viele sich auf den Weg gemacht haben, um mir zu gratulieren, um mich abzuholen. Das Gefühl vor Glück zu weinen, war bedeutend nah. Daher mein erster Dank, an alle Vereine, die sich versammelt haben, um mich in die Amtszeit zu begleiten. Als nächstes der Aufbruch zum Festplatz auf dem Plan. Jetzt begann die Nervosität. Beim Einbiegen in das Mühlental stieg sie deutlich an. Ein letztes Mal stieß ich mit meinen Prinzessinnen Kathi und Anne an und tranken auf gutes Gelingen. Schließlich stiegen wir aus der Kutsche aus, und wir sahen die Menge. Viele fragten mich, erkennt man Gesichter von der Bühne aus. Ja, ich konnte jeden, den ich erwartet hatte, finden. Somit mein zweiter Dank an alle Festbesucher, die die Stunde der Proklamation mit mir erlebt haben.

Der dritte Dank geht an Ex-Blütenkönigin Laura. Sie überreichte mir die Kette, und ich bin offiziell Blütenkönigin für die kommenden zwei Jahre. Glücklich und aufgeregt zugleich fing ich an, die Festgäste zu begrüßen. Die ersten Worte durch das Mikrofon fielen mir gar nicht leicht, doch in euren Blicken sammelte ich Mut. Diesen schenkten mir auch die Heimatfreunde. Sie standen uns immer zur

Seite und bei Fragen zur Verfügung. Sie begleiteten uns durch die Vorbereitung und boten uns Fortbildungen. Auch hier ein herzlicher Dank an die Heimatfreunde Göl.

Natürlich ist es wichtig, diese Ereignisse mit wichtigen Menschen zu teilen, dass man gemeinsam Erinnerungen sammelt. Eine starke Hand nach der ich greifen kann. Ich weiß,

dass ich in der Zeit nicht immer einfach war. Doch trotzdem bekam ich Unterstützung von meiner Familie, Verwandten und Bekannten. Vielen Dank, dass ihr mir so viel Halt gebt und mir sehr viel Mut und Selbstbewusstsein schenkt.

Schließlich kam noch der Empfang, viele Glückwünsche wurden mir übermittelt und Geschenke überreicht. Noch einmal danke an alle Vereine, die diesen Moment mit mir teilten, und an die Heimatfreunde, für die hervorragende Organisation des stimmungsvollen Vormittags.

Ein herzliches Dankeschön an Moselweinprinzessin Anna Burg, die uns herrlich durch eine Weinprobe führte. Und ebenfalls danke für die musikalische Unterhaltung an die Mundartgruppe »Stäifleda«.

Ein letzter Dank, geht an meine Prinzessinnen Kathi und Anne.

Wir haben wegen der Vorbereitung schon viel erlebt und eine Menge Spaß gehabt, auch gemeinsam auf dem Blütenfest. Ich bin froh, euch an meiner Seite zu haben und bin mir sicher, noch viele schöne Momente mit euch zu erleben. Meine Prinzessinnen baten mich, auch in ihrem Namen euch allen recht herzlich zu danken.

Eure
Blüten- und Weinkönigin 2015/2016

Jessica Bersch

GETRANKE MUEHLHOFER
KO-Metternich Raiffeisenstr. 124
Tel. 0261/21944 - Fax 0261/23925
Info@muehlhoefer.de www.muehlhoefer.de

Angebot vom 22.05. - 01.06.15

4 Kisten Stubbis kaufen, nur 3 zahlen!
+ Pfand 12,40

Rönigsbacher

GEROLSTEINER 2 Kisten kaufen + Fitnessmatte GRATIS

Naturell
2 x 6 x 1 L Glas
+ Pf. 4,80 € / Ltr. 0,65 € **7,77 €**

POSSMANN 6 x 1 L Glas
+ Pf. 2,40 € Ltr. 1,33 € **7,99 €**

Apfelsaft 100% Apfelwein

STEINSIEKER oder Stille Quelle
MINERALWASSER
12 x 0,7 / 0,75 L Glas
+ Pf. 3,30 € / Ltr. 0,47/0,44 € **3,99 €**

DAS EINZIG WAHRE
WARSTEINER
20 x 0,5 L
+Pf. 3,10€/Ltr 1,-€ **9,99 €**

Classic/Medium/Lemon
10x1 L PET
+ Pf. 3,00 €/Ltr. 0,44 € **4,44 €**

Apollinaris
THE QUEEN OF TABLE WATERS

Für Druckfehler keine Haftung! Alles solange Vorrat reicht! Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen! Abbildungen nicht verbindlich!

VON GÜLS
8 MINUTEN BIS ZUM BESTEN HÖREN
Kundenparkplätze direkt am Haus, gegenüber Marienhof

HÖRSTUDIO S
MITTENIMLEBEN

Jessica Bersch begrüßt Sie am Bahnhofplatz 7a

HÖRSTUDIO S
MITTENIMLEBEN

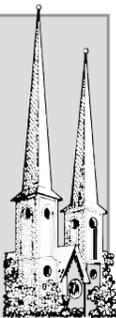
56073 Koblenz
Koblenzer Str. 236
Gegenüber Marienhof

Tel. 0261-942 494 82
Fax 0261-942 494 83
kontakt@hoerstudio-s.de

AUS DER PFARRGEMEINDE

Termine

20.05.	19.45 Uhr	Selbsthilfegruppe DEMENZ in der PfrBSt
26.05.	19.45 Uhr	Selbsthilfegruppe DEMENZ in der PfrBSt
03.06.	14.30 Uhr	Senioren-Nachmittag in der PfrBSt
17.06.	14.30 Uhr	Senioren-Nachmittag in der PfrBSt
30.06.	19.45 Uhr	Selbsthilfegruppe DEMENZ in der PfrBSt
01.07.	14.30 Uhr	Senioren-Nachmittag in der PfrBSt



Fronleichnam am 4. Juni

Nach dem feierlichen Gottesdienst um 9.00 Uhr in unserer Pfarrkirche nimmt die Fronleichnamprozession folgenden Weg: Wir gehen von der Pfarrkirche aus durch die Gulisastraße in Richtung Alte Kirche, überqueren die Teichstraße und biegen ein in die Planstraße - Planstraße bis Heyerberg-Kapelle (1. Altar); von dort geht's die Hospitalstraße hinunter bis zur Ecke Zehnthofstraße/Geisenstraße (2. Altar); wir gehen weiter durch die Zehnthofstraße und die Neustraße bis zum Parkplatz Café Hahn (3. Altar) - weiter durch Neustraße - Teichstraße - Gulisastraße zur Alten Kirche (4. Altar am Eingang zum Kindergarten). Durch die Gulisastraße geht's dann zurück zur Pfarrkirche. An die Anwohner wenden wir uns mit der herzlichen Bitte, ihr Haus mit Blumen, Fahnen, religiösen Symbolen usw. zu schmücken. Es wäre schön, wenn unsere traditionsreiche Fronleichnam-Prozession durch ihre Mitarbeit einen würdigen Rahmen erhalten würde.

Unsere Bücherei in der Pfarrbegegnungsstätte

Nach Einschätzung von Frau Mechthild Dederichs - verantwortlich für das Büchereiwesen im Bistum Trier - war unsere Katholische öffentliche Bücherei

(KÖB) »viele Jahre eine der besten Büchereien im Bistum«. Die gegenwärtigen MitarbeiterInnen der Bücherei bemühen sich, diesem guten Ruf gerecht zu werden. Aber sie schaffen es auf Dauer nicht allein. Sie brauchen dringend Verstärkung. Wenn Sie Lust und Zeit haben für diese wichtige ehrenamtliche Tätigkeit in unserer Pfarrei, melden Sie sich bitte bei Diakon Saxler (Tel. 42 111 oder 0151 - 53 83 11 87).

Jahreshauptversammlung der kfd Güls

Die Jahreshauptversammlung 2015 findet am Mittwoch, 10. Juni 2015, in der Pfarrbegegnungsstätte statt. Wir beginnen um 15 Uhr mit einer heiligen Messe in der Pfarrkirche. Hieran schließt sich dann die Jahreshauptversammlung an. Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte: Begrüßung, Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung, Geschäftsbericht, Kassenbericht, Bericht der Kassenprüferinnen, Entlastung des Teams, Wahl einer Kassenprüferin, Ehrung der Jubilare, Filmvortrag über Indien von Pater Saji und Verschiedenes. - Anträge zur Tagesordnung können bis zum 2. Juni 2015 im Pfarrbüro eingereicht werden. Wir freuen uns auf eine gute Beteiligung und viele Anregungen.



Der Jahrgang 1956/57 feierte am Sonntag, 26. April 2015 seine Goldene Kommunion. Nach der Messe und einem Besuch der Gräber der verstorbenen Schulkameraden gab es ein gemeinsames Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen im Weinhaus Grebel. Dort wurden in gemütlicher Runde Erinnerungen ausgetauscht, wie es vor 50 Jahren bei der Ersten Hl. Kommunion war. Damals gab es, im Gegensatz zu heute, kaum Geldgeschenke. Hortensien, Handtücher »für die Aussteuer«, Pralinen und Bücher waren die üblichen Geschenke. Wenn man Glück hatte, bekam man vom Patenonkel eine Uhr. - Ja, lang ist's her!

Ihr Gölser Taxifahrer Wolfgang Krämer ☎ 0171/3821240

EINKAUFSFAHRTEN • KRANKENFAHRTEN FÜR DIALYSE- UND STRAHLENPATIENTEN

Detlef Pilger 60 Jahre

Am 29. April vollendete Detlef Pilger sein 60. Lebensjahr. Seit geraumer Zeit wohnt er im Gölser Elfmorgen. Wie man hört, fühlt er sich in Güls sehr wohl. Detlef Pilger hat nach dem Hauptschulabschluss eine Lehre als Verkäufer im Koblenzer Sporthaus Stadion absolviert. Danach studierte er Religionspädagogik und war zwanzig Jahre als Religionspädagoge und Pastoraltheologe, ab 2007 als Personalreferent im Bistum Trier und seit 2010 als Lehrer an der Julius-Wegeler-Schule in Koblenz tätig. Schon früh entschied er sich für die SPD, der er 1982 beitrug, und für die er auch in den Stadtrat gewählt wurde. Hier ist er im Sport- und Bädereauschuss, Sozialausschuss, Jugendhilfeausschuss, Kulturausschuss, Schulträgerausschuss, Seniorenbeirat, Zweckverbandsversammlung Industriepark A 61 und der Gesellschafterversammlung Vereinigte Wasserwerke aktiv für die Allgemeinheit tätig. Damit nicht genug, engagiert sich Detlef Pilger ehrenamtlich auch in etlichen Vereinen und Organisationen, insbesondere in seinem Wohnort Güls im Ortsverein der SPD, den Heimatfreunden und dem Heimat-Museum Güls. Die Karnevalisten schätzen seinen Einsatz für das heimische Brauchtum als engagierter Büttenredner und als Postillon der Narrenzunft Gelb-Rot. Seit der Jugend ist der populäre Politiker der Pfadfinderschaft und der katholischen Jugend verbunden. Schließlich ist er begeisterter Fußballer bei den Alten Herren des BSC Güls und verstärkt die Abwehr beim »FC Bundestag«. Als Fan der TuS Koblenz ist er bei jedem Heimspiel im Stadion Oberwerth vertreten. Unvergessen ist der Einsatz von Detlef Pilger bei der Erschließung des Wohngebietes »Elfmorgen«.



Heimspiel für Z&B »Oyfn Veg« (Auf den Weg) macht sich das Gölser Weltmusikensemble »Zores & Bagaasch« und hat es dabei nicht weit. In der Gölser Alten Kirche gibt es sich auch in diesem Jahr wieder die Ehre mit Klezmer-, Balkan- und Jazzstücken, die es zu einem interessanten Mix verwebt. Am Sonntag, dem 28. Juni 2015, um 17.00 Uhr erwartet die Gruppe bei freiem Eintritt (Spenden für die »Stiftung Alte Kirche Güls« erwünscht) eine gefüllte Alte Kirche.

Senioren-Union Güls besichtigte den Geysir auf dem Namedyer Werth



An einem wunderschönen Frühlingstag unternahmen die Gölser SU-Senioren eine Bus- und Schiffstour zum Geysir nach Andernach, dem so genannten »Namedyer-Sprudel«. Im Erlebniszentrum in Andernach wurde über das Naturphänomen informiert. Per Schiff ging es weiter zum Naturschutzgebiet Namedyer Werth, dem Ziel des Ausfluges, dem Kaltwasser-Geysir. Er ist der höchste seiner Art auf der ganzen Welt und steht im Guinness-Buch der Rekorde. Er wird aus einem 350 m tiefen Bohrloch gespeist, die Fontäne erreicht bei Windstille eine Höhe von 60 m und dauert 8 Minuten. Beim gemütlichen Ausklang im Weinhaus Grebel gab es viel zu erzählen, zumal einige der Teilnehmer schon als Schulkinder eine Klassenfahrt dorthin unternommen hatten.

Spargelessen der Gölser Hausfrauen

Zum Spargelessen treffen sich die Gölser und Bisholderer Hausfrauen am Mittwoch 3. Juni um 16.00 Uhr in der Gaststätte »Zum Turnerheim« in der Eiseiligenstraße. Jeder ist in der fröhlichen Runde herzlich willkommen. Anmeldung bis zum 31. Mai bei Hannelore Koenen (Telefon 4 12 98) oder Christel Ohlig (Telefon 40 99 80).

Freundeskreis Koblenz für Suchtkrankenhilfe in Güls

AWO-Haus, Eiseiligenstr. 14

Montag 17 - 18.30 Uhr 1. Gruppe
19 - 21.00 Uhr 2. Gruppe
Jeden ersten Montag im Monat für Großgruppen. Angehörige sind herzlich willkommen.

Kontakt: 0261-67 1928 Manfred
0261-40 8445 Gabi
www.freundeskreis-koblenz.info

Internet • Vernetzung • EDV-Betreuung Horn Internetservice

- Webdesign - Webhosting
- Website Monitoring / Lasttests
- Optimierung Ihrer Homepage
- Unix- / Linux-Programmierung
- Optimierung Ihrer Email
- Server Housing / Linux Server
- EDV-Betreuung in Ihrer Firma
- PC- / Notebook-Reparaturen

Unter der Fürstenwiese 4a • 56072 Koblenz-Güls • Telefon 0261/4 57 92

www.koblenz-net.de

ABFALL in Güls



NÖRDLICHES GÜLS

Altpapier	29. Mai
Gelber Sack	12. Juni/3. Juli
Grünschnitt	30. Mai

SÜDLICHES GÜLS

Altpapier	29. Mai
Gelber Sack	12. Juni/3. Juli
Grünschnitt	29. Mai

Impressum

Herausgeber: Ute Ohlenmacher, Teichstraße 15, 56072 Koblenz-Güls
Auflage: 3400 Exemplare - Kostenlose Verteilung monatlich an die erreichbaren Haushalte in Güls und Bisholder.
Die gestellten Anzeigenvorlagen dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für die Richtigkeit der abgedruckten Anzeigen wird keine Gewähr übernommen.
Es gilt die Preisliste 1 ab Januar 2007.
Gezeichnete Artikel geben nicht die Meinung des Herausgebers wieder. Wir danken den Verfassern für die Texte.
Gestaltung: Wilfried Ohlenmacher
Druck: Druckerei Heinrich, Koblenz
Nachdruck auch auszugsweise nur mit Genehmigung des Herausgebers.
Gestalten Sie Ihre Zeitung mit.
Wir freuen uns über jeden Textvorschlag.

Richter Immobilien

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten?

Wir sind Ihr Ansprechpartner hier in der Region.

Reiner Richter
Fachwirt der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft
In der Laach 10 • 56072 Koblenz
Telefon (0 261) 40 30 430
info@immobilienrichter.de
www.immobilienrichter.de

Reparaturen und Sanierungen

Bedachungen



Dachdeckermeister
ALFRED ZETHMEIER-KARBACH

Münsterweg 9a • 56070 Koblenz-Rübenach
Telefon 0261/4 09 08 96 • www.der-dachdecker-koblenz.de

Abfluss verstopft?

Rohrreparaturen OHNE Aufgrabungen!

56072 GÜLS • In der Laach 50c
☎ (0261) 409292



Ihr Gölser **SATTLER** GMBH
Rohrreinigungs-Kundendienst

Sanitär- und Heizungsbau

Jörg Kreuser
Meisterbetrieb

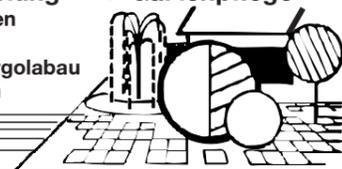
Bienengarten 29
56072 Koblenz-Güls
Tel. (02 61) 40 34 41
Fax. (02 61) 5 79 58 95
Mobil: (0171) 6 54 21 48

Gas
Heizung
Sanitär
Solaranlagen

Garten- und Landschaftsbau GmbH Johannes Rummeny

→ Gartengestaltung → Gartenpflege

- Pflasterarbeiten
- Teichanlagen
- Zaun- und Pergolabau
- Pflanzarbeiten



Rübenacher Str. 106 • 56072 Koblenz • ☎ 02 61/ 4 18 12

Ihren redaktionellen Beitrag bitte senden an goelser-blaettche@gmx.de, Telefon 02 61 / 40 96 29
• Redaktionsschluss ist am Freitag, 5. Juni, 10 Uhr, Erscheinungstag: 15. Juni 2015 •

Wohnen und Wohlfühlen in der Genossenschaft



Lindenstraße 13
56073 Koblenz
Telefon 0261 / 947 30-0
Fax 0261 / 947 30-21

Wir bieten mehr als nur ein Dach über'm Kopf:

- Besonders schöne und gepflegte Wohnungen in bevorzugten Wohnlagen
- Sicheres Wohnen und günstige Mieten
- Mitbestimmungsrecht
- Gästewohnungen, Mietercafé

Leserbrief



Bleibt einem die Spucke weg

Da bleibt einem wirklich die Spucke weg! Es ist unglaublich, wie unverschämt Mitbürger mit unserem Gemeingut umgehen. Bilder aufgenommen am Sonntag, dem 19. April auf dem Bus- und Parkplatz in Güls-Süd. Sie sprechen eigentlich für sich. Es gibt Mitbürger, die erdreisten sich, in Container für die Krebsgesellschaft ihre Schaumstoffauflagen oder einfache Baumaterialien im blauen Sack zu entsorgen oder einfach in den Sperrmüll gehörende Objekte neben die Papiercontainer zu stellen. Dieser Tage konnten wir selbst miterleben, wie ein Ehepaar aus ihrem VW Kombi mit bekanntem Kennzeichen einfach ihre Schaumstoffauflagen in den Container der Krebsgesellschaft hinein würgten und erst nach mehrmaligem massivem Zurufen ihre fast abgeschlossene Aktion beleidigt beendeten. Es ist wirklich unglücklich.

■ Verfasser der Redaktion bekannt

Leserbrief

Geschäft mit Asylsuchenden?

Geschieht die Zurverfügungstellung von Wohnraum für Asylsuchende aus humanitären Gründen oder ist es nur ein höchst lukratives Geschäft?

Nachdem in Bisholder zur Zeit 45 Asylbewerber untergebracht sind, obwohl die Unterkunft für ursprünglich nur 25 vorgesehen war, sollen nun Am Zehnthof in einem vergleichsweise kleinen Haus wiederum 40 Personen untergebracht werden. Nachdem die Zustände in Bisholder laut Blättchen-Berichten schon nicht in Ordnung sind, frage ich mich, wie diese Am Zehnthof sein werden.

Laut einer »Glosse« von Manfred Gniffke in der RZ v. 18. 03. 2015 zahlt die Stadt »auch gut 380 Euro pro Kopf und Monat« pro Asylsuchendem. Wenn das zutrifft und man es hochrechnet, siehe oben... Oder müssen die Vermieter Auflagen erfüllen, die diese Summen rechtfertigen? Wenn ja, welche sind diese?

■ Ursula Hess

Ja, es lohnt sich... beziehen Sie Ihre Polstermöbel neu!!

Nutzen Sie unseren unverbindlichen Vor-Ort-Service.



Altes und Neues kombinieren. Preiswert und gut. Neubezug, Holzarbeit und Reparaturen.

Wilh. Hanstein Polstermöbelwerkstätten GmbH seit 1867

56743 Mendig, Brauerstraße 10
Tel. (02652) 4206 · Fax 4207 · www.wilhelm-hanstein.de

Leserbrief

Unpassend und kontraproduktiv

In Ausgabe 4 des Gölser Blättche wurde in der Rubrik »Was ich noch sagen wollte« der Verkehrsunfall zwischen einem Fahrrad fahrenden »Zuwanderer« und einem Auto fahrenden »Gölser« erwähnt. Ich halte diese Wortwahl für unpassend und kontraproduktiv, da sie einen subtilen Gegensatz zwischen »uns« und »den Anderen« konstruiert. Dabei sind die in unserem Stadtteil lebenden Asylbewerber/innen ebenfalls »Gölser« - teilweise bereits seit mehr als anderthalb Jahren! Lasst uns also gemeinsam an einer Willkommenskultur arbeiten, die sich auch in unserer Sprache niederschlägt. Wer dazu praktische Unterstützung leisten möchte - von Gölsern für Gölser -, kann sich gerne an unseren Runden Tisch Asyl wenden: Wir suchen u. a. ehrenamtliche Sprachlehrer/innen sowie Menschen, die unsere neuen Mitbürger/innen bei der verkehrssicheren Nutzung und Reparatur von Fahrrädern unterstützen. Weitere Infos: runder-tischasyl.wordpress.com

■ Dominik Müller

Anm. d. Red.: In der RZ vom 11. Mai sind unter der Überschrift »Kleines Lexikon der Zuwanderung« einige Begriffe erklärt (Zitat): »Die beiden Begriffe Migrant und Zuwanderer werden häufig synonym (sinnverwandt) verwendet. Als Migranten oder Zuwanderer werden Personen bezeichnet, die nicht auf dem Gebiet der heutigen Bundesrepublik, sondern im Ausland geboren und später zugezogen sind. Je nach Staatsangehörigkeit können das Deutsche oder Ausländer sein.« - Wenn in Zukunft jedes Wort auf die Goldwaage gelegt werden muss, gehen beim Gölser Blättche bald alle Lampen aus: »Dann, ge Nacht, Märtes...«

Leserbrief

Bitte um mehr Rücksichtnahme

In der letzten Ausgabe habe ich einen Leserbrief gelesen, der mich veranlasst hat, auch einen zu schreiben. Ich möchte mich auch gar nicht über die Parksituation in Güls (die ist überall nicht wirklich gut) beschweren oder mich über die Raserei in der Laach z.B., die im letzten Leserbrief behandelt wurde, auslassen. Mir geht es um die Menschen in Güls. Seit 2011 lebe ich in Koblenz-Güls (ich komme aus Nordrhein-Westfalen) und ich muss sagen, anfangs hat es mir sehr gut hier gefallen. Aber auch ich bekomme mit, dass sich in den letzten Jahren vieles zum Negativen hin verändert hat, was nun die Leute selbst betrifft. Und damit meine ich nicht die Asylbewerber, sondern teilweise die zugezogenen Menschen. Ich bin auch eine zugezogene, aber ich verhalte mich nicht arrogant und überheblich anderen gegenüber; ich blase nicht mit meiner Vuvuzela (wenn nicht gerade wieder Fußballspiele sind) vom Balkon und »ärgere« meine Nachbarn, noch dazu bringe ich es nicht meinen Kindern bei. Ich habe gar keine Vuvuzela.

Und ich benutze auch nicht meinen Garten gewerblich und mache eine Sägerei auf. Man kann sich am Samstagmittag oder -nachmittag nicht mal mehr einfach so mit Freunden oder alleine in den Garten setzen. Da werden nebenan Bäume gesägt bzw. mitgebrachte Holzstämmen oder Balken. Sicherlich arbeiten die Leute vormittags/nachmittags, aber ich kann mir dann auch ein Grundstück außerhalb suchen, wenn ich unbedingt für meinen Betrieb sägen muss. Und ich suche mir nicht ein reines Wohngebiet aus. Wochentagsvormittag - wenn normale Leute auf der Arbeit sind - habe ich absolut nichts dagegen.

Ich benutze auch ab und an mal einen Kärcher, wenn ich vormittags frei habe. Ich bin sogar sehr tolerant, aber irgendwann ist auch meine Geduld zu Ende. Ich bitte nur um ein bisschen mehr Rücksichtnahme anderen gegenüber. Das Leben könnte hier so schön sein - wenn alle ein bisschen dazu beitragen. Arroganz ist hier fehl am Platze! Sie beschreiben nur emotionale Unintelligenz.

■ Ulrike Jasperkaldewe

Mehrere Autos zerkratzt - Polizei bittet um Wachsamkeit

In dem Zeitraum vom 27. April bis zum 11. Mai 2015 kam es in dem Bereich Poppenstraße/Am Zehnthof zu insgesamt 10 angezeigten Sachbeschädigungen an Pkw. An den, in diesem Bereich geparkt abgestellten, Pkw wurde durch unbekannt(e)n Täter(in) jeweils mittels eines spitzen Gegenstandes der

Fahrzeuglack zerkratzt. Täterhinweise bestehen derzeit noch nicht. Die Polizeiinspektion Koblenz 2 bittet daher um verstärkte Wachsamkeit der dortigen Anwohner und Mitteilung von verdächtigen Beobachtungen oder Personen an die Polizeiinspektion in Koblenz Metternich. Telefon 02 61 - 103/29 11.

Leserbrief

Dreister Diebstahl bei Kleidersammlung

Nach 48 Lebensjahren, in denen ich schon unzählige gute aber auch leider immer wieder schlechte Erfahrungen machte, stellt mein heutiges Erlebnis doch eine Zäsur dar. Gestern, am 8. Mai 2015, packte ich 14 Säcke mit Altkleidern, die Anschaffung eines neuen Schrankes und ein Sterbefall ließen Einiges zusammenkommen, und stellte diese heute, 9. Mai 2015 zwischen 8.30 und 8.45 Uhr in der Lubentiusstraße neben unserem Gartentor für die Bolivien-Kleidersammlung der Kath. Jugend an den Gehweg, die um 9.00 Uhr beginnen sollte. Kaum eine halbe Stunde später, bemerkte ich bei einem Blick aus dem Fenster, dass besagte Säcke nicht mehr am Rand standen, sondern auf dem Gehweg - und den Fußgängern im Weg lagen. In der Annahme, der Wind habe die etwas leichteren Tüten verweht, machte ich mich daran, diese wieder einzusammeln und musste dabei feststellen, dass nicht nur zwei Säcke fehlten, sondern aus den anderen gezielt die besten Kleidungsstücke entwendet worden sind.

Fazit: Hier im Ort und/oder innerhalb der Stadt inkl. Umgebung gibt es Menschen, die die Aufrufe zur Kleiderspende nutzen, sich daran selbst zu bedienen und zu bereichern. Mal ganz abgesehen davon, dass es wohl leichtsinnig und zu vertrauensvoll von mir war, mir mangels eigenem Fahrzeug kein Taxi zu nehmen, und die

Säcke nach Metternich ins HOT zu bringen (war im Pfarrbrief als Alternative angegeben), wurden ja nicht nur meine Cousine und ich bestohlen (selbst Sperrmüll darf eigentlich nur vom jeweiligen Entsorgungsunternehmen und nicht von jedem »x-beliebigen Hansele« ungefragt mitgenommen werden - hält sich nur auch keiner dran), sondern in erster Linie die Jugendlichen, die sich mit vorbildlichem Eifer und Engagement für eine gute Sache einsetzen, und ganz besonders diejenigen Kinder/Jugendliche in Bolivien, denen die Erlöse aus dieser Kleidersammlung zugute kommen. Da ich davon ausgehe, dass wir nicht die einzigen »Opfer« sind, sondern weitere Diebstähle wohl nicht aufgefallen sind, da die Säcke sogar - wenn auch locker - wieder zugebunden wurden, ist der entstandene Schaden sicher ziemlich hoch. Aus meiner Sicht ist diese Dreistigkeit kaum zu überbieten. Hoffentlich lesen diese widerwärtigen Zeitgenossen diese Zeilen oder hören davon und schämen sich wenigstens ob ihres schändlichen Tuns.

Den Organisatoren der Bolivien-Kleidersammlung rate ich dringst, sich ein neues Konzept auszudenken, dass dieser Wertabschöpfung durch ungebundene Dritte weitestgehend einen Riegel vorschiebt. Nach zwölf Stunden immer noch wütend: ■ Renate Wölbart, Kümperstraße 19, 56072 Koblenz-Güls

Tel. 0261/42302
cafehahn.de
Like facebook.com/cafehahn

- 25.05. GERMAIN SISTERS
- 26.05. JÜRGEN BECKER
- 27.05. DIE FEISTEN
- 28.05. BREVE
- 30.05. CHUPACABRAS
- 31.05., 10:30 UHR STONEHEAD STOMPERS
- 31.05. BIG DADDY WILSON
- 04.06. REINER KRÖHNERT
- 05.06. ANDREAS MARTIN HOFMEIR
- 07.06. MARKUS KREBS
- 10.06. KABARETT-BUNDESLIGA LARS REDLICH VS. THIS MAAG
- 11.06. BASTA
- 12.06. LAKIS & ACHWACH ACOUSTIC
- 12.06. FESTUNG E-STEIN ANNETT LOUISAN
- 13./14.06. FESTUNG E-STEIN DAS GEHEIMNIS DER SONNENUHR * FANTASYMUSICAL
- 14.06., 10:30 UHR CORZILIUS, DAMES & HOFF
- 14.06. COMEDY CLUB * MATTHIAS JUNG * VOLKER WEININGER * DAS EICH
- 16.06. FESTUNG E-STEIN LITERATUR LIVE & LECKER
- 18.06. THOMAS KREIMEYER
- 19.06. DETLEV SCHÖNAUER
- 19.06. FESTUNG E-STEIN BUNDESJUGEND-HILFE MUSIK-PROJEKT
- 21.06. ALTE KIRCHE GÜLS SIGLINDE KOCH-SEMDNER
- 25.06. VOCAL HEROES

03.-05.07.

ALTSTADTFEST

SOMMER OPEN AIR FESTUNG EHRENBREITSTEIN
Juni-September:

RHEINPULS
immer donnerstags

RHEINKLANG
freitags und samstags

17.-18.07.

13. WELTMUSIKFESTIVAL HORIZONTE

24.-26.07.

GAUKLERFESTUNG

06.-08.08.

FESTUNGSMUSIKFEST ZU RHEIN IN FLAMMEN

brockmann Kfz-Sachverständige
GTÜ VERTRAGSPARTNER
tü-ma Mit Sicherheit Ihr Partner

Unfall? Plakette? Arbeitssicherheit?

Wir helfen Ihnen! Gibt's bei uns! Mit Sicherheit Ihr Partner!

Prüfstellen in Koblenz, Mülheim-Kärlich & Mayen
kostenlose Rufnummer 0800/50 50 112
www.ing-brockmann.de

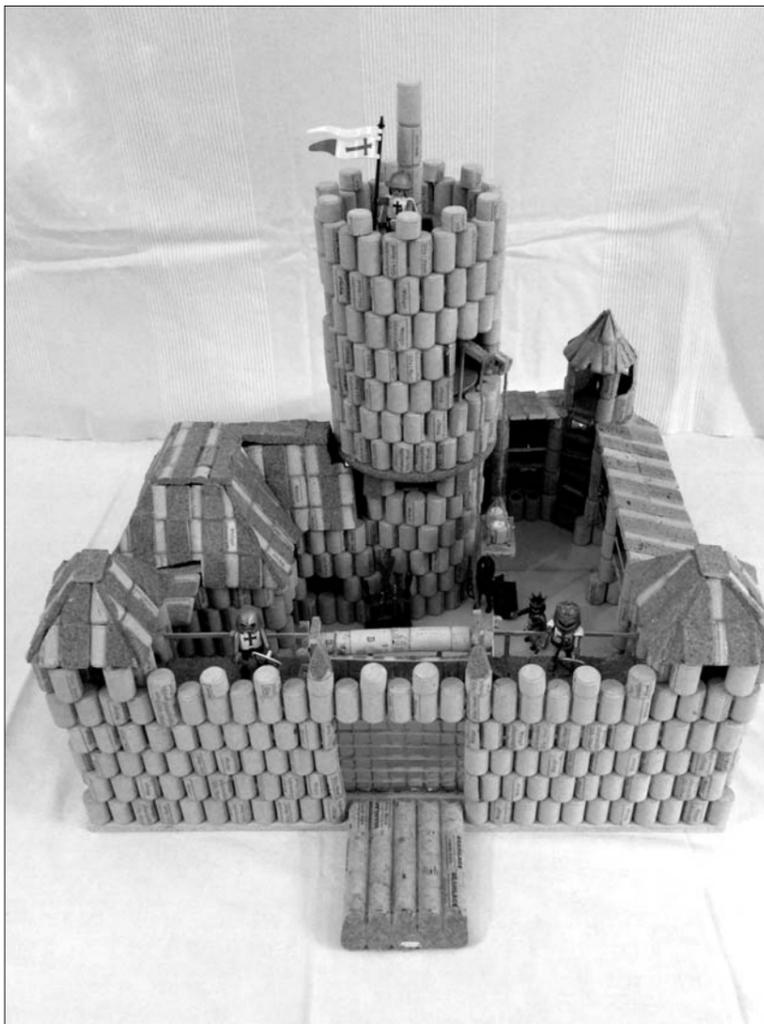
Korkburg Burg Weinfels am See

David Vogt aus dem Bienengarten hat eine Burg aus Weinkorken gebaut

Die letzte Korkburg ist gefallen! Aus einem Projekt der Grundschule Güls vor sieben Jahren in der 4. Klasse entstand über die Jahre aus einer kleinen Korkburg eine wahre Festung aus Kork. Seit damals habe ich die Burg in vielen Arbeitsstunden mit Mühe und in Kleinarbeit ausgebaut, umgebaut, perfektioniert und schöne Details hinzugefügt – natürlich alle aus Kork. So hat die Burg neben einem Geheimgang, einem Waschbecken, einer Wendeltreppe, sogar einen Lastenaufzug, eine Strickleiter, ein Falltor usw. (Ich mache nicht weiter sonst müsste man das Thema dieser Ausgabe des Gölser Blättche ändern.)

Die Bausubstanz habe ich mir bei einigen in Güls ansässigen Winzern besorgt. An dieser Stelle ein ganz großes Dankeschön an die Familien Karsten Lunnbebach, Toni Müller und Johannes Hähn. Wie Sie sicher wissen, wird es den Naturkorken früher oder später nicht mehr geben – jetzt schon wird auf Schraubverschlüsse oder Kunststoff-Korken gesetzt. Nie wieder wird dann eine Festung errichtet werden, gebaut aus historischem Material. So ist diese Korkburg wahrhaftig ein Denkmal, das geschützt werden sollte! Ich suche auf diesem Weg nach Rittern und Ritterinnen, die meine Burg weiterhin schützen – und in sie investieren, sodass ich einen Schutzkorpus aus Sicherheitsglas bauen kann. So könnte die Burg Ausstellungen, Hoffeste usw. schmücken und bereichern. Also, an alle ehrenwerten Ritter da draußen, schützt meine Burg vor dem Einstauben und Zerfallen! Ich freue mich über jeden Investor. Kontaktaufnahme über Telefon 46524.

■ Herzlichst, Euer Knappe David Vogt



STEINLEIN & KUNZE GMBH MASCHINENBAU + SCHLOSSEREI

Zaunheimer Straße 5a
56072 Koblenz

Tel. (0261) 250 74
Fax (0261) 251 89



Nun will der Lenz uns grüßen,
von Mittag weht es lau;
aus allen Ecken sprießen,
die Blumen rot und blau.
Draus wob die braune Heide
sich ein Gewand gar fein
und läßt im Festagskleide
zum Maientanze ein.



Waldvögel Lieder singen,
wie ihr sie nur begehrt.
Drum auf zum frohen Springen,
die Reis' ist Goldes wert!
Hei, unter grünen Linden,
da leuchten weiße Kleid!
Heijja, nun hat uns Kinder
ein End all Wintersleid.



Team Mini B (von links nach rechts): Linus Kröber, Ole Hayer, Amelie Brink, Patrik Treichel, Kilian Muhl, Felix Theobalt, Julius Gramm, Paul Kreuter, Lucian Müller, Marie Sattler.



Team A (von links nach rechts): Aaron Oberle (mit Bruder), Leon Schrewe, Paul Dhein, Nic Sauerwein, Till Wiesenthal, Matthias Euler, Kester Muhl, Jakob Stracke.

Jüngste Handball-Kinder des TV Güls zeigten ihr Können

Beim Handballspielfest des TV Güls in der Schulsporthalle war wieder jede Menge los! Zehn Mannschaften mit insgesamt 86 aktiven Handballspieler/innen traten an, um ihr Können vor heimischem Publikum zu zeigen und sich mit Gleichgesinnten zu messen. Gespielt wurden insgesamt 20 Handballspiele auf zwei Spielfeldern, Fortgeschrittene und Spielanfänger. Die Sechs- bis Neun-Jährigen zeigten dabei tollen Sport mit viel Einsatz und Engagement. Die zahlreichen Zuschauer sahen viele schöne Spielszenen und jede Menge Tore. In den Spielpausen hatte

jedes Kind zudem noch Gelegenheit, auf einem Spielparcours sein Können oder seine Geschicklichkeit zu zeigen. Es wurde geklettert, gesprungen, balanciert, geworfen und mit Pedalos durch die Halle gerollt. Auch das leibliche Wohl kam nicht zu kurz, denn viele Eltern hatten leckeren Kuchen gebacken. Dazu gab es noch frische Brezeln, Würstchen mit Brötchen und diverse Getränke. Zum Schluss des erfolgreichen Spielfests gab es bei der Siegerehrung für jeden/jede Spieler/in eine persönliche Urkunde, etwas Süßes, eine Handballmedaille und jede Menge Ap-

plaus der Zuschauer. Allen, die zum Gelingen des Spielfestes, sei es beim Aufbau und Abbau, Kuchenbacken und Verkauf, Betreuung beim Bewegungsparcours, Spiel- und Zeitanzeige oder Schiedsrichterfunktion, beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön der Handballabteilung! Übrigens: Ballbegeisterte Mädchen und Jungen (5 bis 9 Jahre) können gerne beim Training der Minihandballer vorbeischauen und mittrainieren. Trainingszeiten: Donnerstags von 16.30 Uhr – 18.00 Uhr in der Vereinshalle in der Eiseiligenstraße



FROMM - TaxConsult GmbH
Steuerberatungsgesellschaft

August-Thyssen-Str. 27, 56070 Koblenz
Geschäftsführer: Johanna Singer und Dr. iur. Andreas Fromm

Zuverlässig, schnell und individuell:

- Lohn- und Finanzbuchhaltung
- Jahresabschlüsse
- Private und betriebliche Steuererklärungen
- Strategische Steuergestaltung
- Betriebswirtschaftliche Beratung

Mehr für Sie – auch wegen unserer interprofessionellen Kooperationen.
Besuchen Sie uns auf unserer Homepage www.fromm-taxconsult.de

BSC Güls

Fußball-Dorfmeisterschaft - Wer macht mit? Sportwochenende des BSC Güls vom 3. bis 5. Juli 2015

Das diesjährige Sportwochenende des BSC Güls beginnt am Freitag, dem 03. Juli 2015 um 18 Uhr mit einem Spiel der Senioren. Um 20 Uhr findet noch ein Spiel der Alten Herren statt. Am Samstag, 4. Juli 2015 findet ab 14 Uhr das inzwischen traditionelle Dorfturnier im Fußball statt. Der Wunsch des Veranstalters ist es auch in diesem Jahr, wieder zum Ursprung zurückkehren und möglichst vielen Hobby-Fußballern aus Gülser Vereinen, Gruppen, Firmen und Familien die Möglichkeit zu geben, fußballerisch ihre Kräfte zu messen. Dies ist in den Jahren 2013 und 2014 schon deutlich besser gelungen und soll in diesem Jahr weitergeführt werden. Ohne Mithilfe der Gülser die mit ihrer Teilnahme dem Ziel einer »Dorfmeisterschaft« im wörtlichen Sinne näher bringt, ist dieser Gedanke nicht zu verwirklichen. Daher wäre es schön, wenn

viele Gülser Mannschaften die Veranstaltung mit ihren Anmeldungen unterstützen würden. Gespielt wird mit 6 Feldspieler/innen und einem Torwart. Die Spieldauer wird, je nach Anzahl der Mannschaften, max. 15 Minuten betragen. Vereine und Gruppen aus Güls können sich bis zum 28. Juni 2015 per E-Mail unter der Adresse: bscguels@web.de oder bei Michael Kreuter unter Telefon 0170/9671662 anmelden. Für das leibliche Wohl wird auch in diesem Jahr wieder bestens gesorgt sein. Auch all diejenigen, die dem Treiben aus sicherer Entfernung bei Bier und Bratwurst beiwohnen wollen sind recht herzlich willkommen. Am darauf folgenden Sonntag, 5. Juli 2015 finden ab 11 Uhr noch einige Jugend-Turniere statt. Der BSC Güls würde sich über viele Teilnehmer und Besucher sehr freuen.

EINFAMILIENHAUS

in adäquater Lage von Privat zu kaufen gesucht.

Kaufpreis bis ca. 700 000,- Euro.

Telefon 0171-3014954

Musikverein »St. Servatius«

Bunte Spiele und viel Musik

Ein toller Musikalischer Frühling lockte Besucher in Massen



Die Gülser Blüten- und Weinkönigin und ihre Prinzessinnen mit Christopher Bündgen, dem Vorsitzenden des Musikvereins.



Bekannte Gülser Köpfe bevölkerten den Kirchplatz. Die beiden Metzgermeister konnten mal wieder so richtig fachsimpeln.

Was war das für ein toller Kirmessontag in Güls: Herrlicher Sonnenschein den ganzen Tag, Platzkonzerte der befreundeten Musikvereine aus Lay und St. Sebastian, sowie ein Auftritt der Coverband »The Joiners«, dazu »ausverkaufter« Kirchenvorplatz, sogar Getränke mussten nachgeordert werden. Der Musikverein hatte wieder einmal alles dafür getan, dass dieses Fest derart gelingen konnte. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt, und die dargebotene Blasmusik sorgte immer wieder für viel Beifall. Besonders die Jugendbläserklasse des Cusanus-Gymnasiums beeindruckte mit ihren Darbietungen. Pastor Lukas war genauso da wie Diakon Saxler, Mitglieder der anderen Gülser Ortsvereine, aber auch auswärtige Gäste waren voll des Lobes über diesen gelungenen Musikalischen Frühling. Natürlich war auch die neue Gülser

Wein- und Blütenkönigin Jessica mit ihren Prinzessinnen Anne und Katherina gekommen. Die drei fungierten dann auch als Glücksgöttinnen bei der späteren Tombola. Für die Bewirtung der Gäste sorgten die Musiker selbst sowie ihre Frauen und Freundinnen. An einem Stand wurden die Kinder geschminkt, es konnten Blasinstrumente ausprobiert werden und es gab einen Spiele-Parcours. Nachmittags war ein reichhaltiges Kuchenbuffet der Renner, und der Imbissstand meldete um ca. 17.30 Uhr: »Ausverkauft – Bratwurst und Spießbraten sind alle!« Dazu hatten Gülser Geschäftsleute viele tolle Preise für die Tombola gestiftet, sodass der Hauptpreis, ein Wochenende Cabrio-Fahren, erst gegen 19.00 Uhr verlost werden konnte. Der hoffentlich gute finanzielle Erlös wird komplett der Jugendarbeit im Verein zugute kommen.

BECKER-SYSTEMS
Car-Diagnostic

KFZ-Elektrik (alle Marken) & Steuergeräte-Reparaturen

„Winningen am Flugplatz“ - An der Steinkaul 4 - D-56333 Winningen - Tel. 02606 / 9619 464 - www.becker-systems.de

Lizenzpartner: **Mercedes-Benz** **BMW**

Diagnose & Fehlersuche - Werkupdate-Codierung - Original Equipment

Ihren redaktionellen Beitrag bitte senden an goelser-blaettche@gmx.de, Tel. 0261 / 409629
• Redaktionsschluss ist am Freitag, 5. Juni, 10 Uhr, Erscheinungstag ist der 15. Juni 2015 •



Schnappschuss nach dem Fußballspiel FC Bundestag gegen eine Elf der Diabetes-Vorsorge, die von dem bekannten Trainer Christof Daum betreut wurde. Endstand 4:0 für die Politiker-Elf. Es war erneut ein starkes Spiel des FC Bundestag. Da half auch die professionelle taktische Einstellung von Coach Christof Daum dem Gegner nichts. Strategie in der Bundestags-Abwehr war wieder einmal Detlev Pilger. Foto von links: Detlev Pilger (MdB) Fußballtrainer Christof Daum und Carsten Träger (MdB).

Unfall an der Gölser Brücke - zwei Personen leicht verletzt

Ein Sachschaden von mehreren Tausend Euro und zwei leicht verletzte Personen, das ist die Bilanz eines Auffahrunfalls, der sich am 4. Mai auf der B 416 ereignete. Um kurz nach 8.00 Uhr fuhren ein Ford Transit und ein Skoda Fabia hintereinander in Richtung Winingen. Kurz hinter der Gölser Brücke wollte der Fahrer des Transits in die Teichstraße abbiegen und musste verkehrsbedingt halten. Dies sah die Skoda-Fahrerin zu spät und fuhr auf den stehenden Transit auf. Durch die Wucht des Aufpralls öffnete sich der Airbag des Skoda. Die 43-jährige Autofahrerin wurde bei dem Unfall leicht verletzt. Auch der 19-jährige Beifahrer des Transits erlitt leichte Verletzungen. Beide Personen wurden vorsorglich in ein Koblenzer Krankenhaus eingeliefert. Der Pkw der Unfallverursacherin war nicht mehr fahrbereit und musste von der Unfallstelle geschleppt werden.

56072 Koblenz · Am Gölser Bootshafen 31 · Telefon 02 61 - 40 30 01 12
Mobil 01 71-3 41 57 74 · service@restaurant-guels.de · www.restaurant-guels.de

Am Samstag, 6. Juni 2015 ab 18.00 Uhr laden wir ein zum **Hafenfest** mit Live Musik und Überraschungskünstlern. Es darf gelacht, getanzt und gesungen werden.

Büfett 15,80

FAMILIE RÖRIG UND DAS SPORHAFEN-TEAM freuen sich auf Ihren Besuch

kobold

BESSER ALS LESEN: LIVE ERLEBEN. Saugen und Wischen in einem Arbeitsgang

Überzeugen Sie sich am besten selbst von den Leistungen der Kobold Produkte – und zwar bequem bei Ihnen zu Hause.

Ihr persönlicher Ansprechpartner in Güls, Winingen, Metternich, Rübenach, Bubenheim **Leonhard Conrad**
Telefon Mobil: 0177-3 55 15 97
leonhard.conrad@kobold-kundenberater.de

Vorwerk Deutschland Stiftung & Co. KG, Mühlenweg 17-37, 42270 Wuppertal

Für Güls und Bisholder im Stadtrat

Schlaglöcher bedeuten eine große Gefahr für Fußgänger

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

was haben wir wieder gemeinsam für ein schönes Blütenfest verbracht! Unglaublich viele Bewohner unserer beiden Stadtteile waren auf dem Festplatz und in den Gaststätten wieder unterwegs. Wir können stolz darauf sein, dass es gelingt ein solches Fest zu organisieren und durchzuführen. Allen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sei an dieser Stelle herzlich gedankt! Unter der Federführung der Heimatfreunde und der Mithilfe vieler Vereine konnten wieder ein großes Engagement unter Beweis gestellt werden. Schön fand ich wie die letztjährige Blütenkönigin und ihre beiden Prinzessinnen sich bedankt und verabschiedet haben. Einen tollen Einstand hatten die drei neuen Regentinnen, bei den ersten öffentlichen Auftritten. Sie werden uns ganz sicher super bei allen Veranstaltungen repräsentieren. Wir können uns schon jetzt auf die kommenden Veranstaltungen in unserem Stadtteil freuen. Aber es gibt auch einige Aufgaben, die noch vor uns stehen. Nach wie vor ist die



Situation der Flüchtlinge in Bisholder sehr angespannt. Die Belegung ist eindeutig zu hoch. Privatsphäre, Hygiene und Sicherheit ist nicht mehr gewährleistet. Die Verwaltung der Stadt Koblenz sucht dringend nach Wohnraum, um die Situation zu entspannen. Die Verantwortlichen befinden sich in ständigem Kontakt mit den verschiedenen Behörden und suchen nach zeitnahen Lösungen. Ohne die Mithilfe des »Runden Tisch Asyl« wäre die Situation noch wesentlich schlimmer. Auch an dieser Stelle, allen die mithelfen, ein herzliches Dankeschön. Der Zustand einiger Straßen in unserem Stadtteil lässt stark zu wünschen übrig. Teilweise große Schlaglöcher stellen eine Gefahr für Fußgänger, Fahrradfahrer und Autofahrer dar. Hier ist die Verwaltung ebenfalls aufgefordert, dringend Abhilfe zu schaffen. Unser Ortsvorsteher lässt in

dieser und in anderen Fragen nicht locker! Die Umwandlung unseres Fußballplatzes von einem Tennis- in einen Rasenplatz nimmt gute Formen an. Das wir dieses Projekt so schnell angehen konnten, ist zuerst ein Verdienst des BSC Güls, aber auch dem Einsatz aller Gölser Stadträte zu verdanken. Frei nach meinem Motto: »Gemeinsam sind wir stark für unser Güls«. Allerdings könnte der Verein noch ein paar Sponsoren gebrauchen. Vielleicht überlegt sich der ein oder die andere einmal, ob er oder sie nicht Pate, zum Preis von 25,00 Euro, für ein Stück Rasen werden möchte. Sehr gefreut habe ich mich über die Ansprache von verschiedenen Bewohnern, die meinen Beitrag zur Einstufung von Güls sehr positiv kommentiert haben, nämlich das Güls ein Stadtteil mit einer super Infrastruktur und einem tollen Vereinsleben ist. Dies hat nicht zuletzt auch wieder unser Blütenfest gezeigt. Machen Sie es gut, und passen Sie auf sich auf Ihr
■ Detlev Pilger

Volksbank Koblenz Mittelrhein

Professionelle Hilfe für Mädchen, die Opfer von Gewalt sind:

Volksbank leistet wichtigen Beitrag

2.000 Euro für Online-Beratung »justforgirls-koblenz« gestiftet

Über eine großzügige Spende in Höhe von 2.000 Euro freute sich der Frauennotruf e.V. in Koblenz. Mit dem Geld wird die Onlineberatung »justforgirls-koblenz« unterstützt. Hierhin können sich Mädchen im Alter von 12 bis 18 Jahren wenden, die Opfer sexueller und digitaler Gewalt geworden sind. Letzteres kommt immer häufiger vor, z.B. wenn sehr persönliche Fotos der Betroffenen unbefugt im Internet verbreitet werden und Mädchen dadurch Opfer von Mobbing werden. Zudem findet jeden Dienstag nachmittags eine Offene Sprechstunde in der Beratungsstelle statt, in der Mädchen eine Fachkraft im Notruf antreffen und unverbindlich Kontakt aufnehmen können. Beide Wege sind niedrigschwellig und ermöglichen den Mädchen einfachen Zugang zu Hilfsangeboten – auf Wunsch auch anonym. Walter Müller, Vorstand der Volksbank Koblenz Mittelrhein, erkundigte sich bei Franziska Godlewsky vom Frauennotruf Koblenz über das Angebot, welches in der Stadt Koblenz und im nördlichen Rheinland-Pfalz zur Verfügung steht. Leider verfügt der Verein nach der Anschubfinanzierung durch gemeinnützige Organisationen, z.B. der »Aktion Mensch«, nicht über weitere finanzielle Mittel, die Beratung dauerhaft anzubieten. Zur Finanzierung dieses Angebotes mit einer eigens ausgebildeten Fachkraft ist der Verein daher dringend auf Spenden angewiesen. Auch im Raum Koblenz sind mehr Mädchen Opfer von Gewalt, als man glaubt, denn die Dunkelziffer ist hoch.



Walter Müller informierte sich eingehend bei Franziska Godlewsky und überreicht den Spendenscheck mit der stolzen Summe von 2.000 Euro.

Walter Müller: »Es ist nötig und gut, dass es solche Hilfsangebote für betroffene Mädchen in Koblenz und Umgebung gibt. Die Arbeit des Frauennotrufs e.V und des Projekts »justforgirls« unterstützen wir gerne. Wir freuen uns, dass wir damit 20 Prozent des Finanzierungsbedarfs für 2015 decken und den Mitarbeiterinnen ein Stück weit mehr Planungssicherheit geben können.« Die Spende der Volksbank kam genau zur rechten Zeit. Godlewsky: »Wir danken der Volksbank für die wiederholte Unterstützung sehr. Wir hoffen, dass diese großzügige Spende Vorbild für andere Menschen aus der Region ist, uns zu unterstützen. Wir benötigen dringend weitere Mittel, damit wir über 2015 hinaus den betroffenen Mädchen helfen können.«

Kundeneinlagen bei Genossenschaftsbanken weiterhin vollumfänglich geschützt

Der Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR) hat jetzt in seiner Mitgliederversammlung einstimmig die Anpassung der BVR-Sicherungseinrichtung an die neuen EU-Vorgaben zum Einlagenschutz beschlossen. Darauf weist die Volksbank Koblenz Mittelrhein hin. Genossenschaftsbanken praktizieren bereits seit über 80 Jahren einen eigenen Institutsschutz. Jetzt wird dieser unter den neuen europäischen Vorgaben konsequent fortgeführt. »Unsere Kunden können auf unseren soliden und vollumfänglichen Einlagenschutz weiterhin vertrauen«, so Walter Müller, Vorstandsmitglied der Volksbank Koblenz Mittelrhein. Hintergrund ist die neue EU-Richtlinie zur Harmonisierung von Einlagensicherungssystemen, die bis 3. Juli 2015 in nationales Recht umgesetzt sein soll. Um der EU-Richtlinie zu entsprechen, wird neben der bestehenden (freiwilligen) BVR-Sicherungseinrichtung mit ihrem Institutsschutz eine separate Gesellschaft als hundertprozentige Tochter des BVR namens »BVR-Institutssicherung GmbH« gegründet, die den gesetzlichen Einlagenschutz bis 100.000 Euro gewährleistet, aber zugleich den Institutsschutz für die Banken der genossenschaftlichen FinanzGruppe bereitstellt. Von der BVR-Sicherungseinrichtung in vollem Umfang geschützt sind Spareinlagen, Sparbücher, Sparbriefe, Termineinlagen, Festgelder und Sichteinlagen auf Girokonten von Privatpersonen und Unternehmen. Hauseigene Inhaberschuldverschreibungen der Genossenschaftsbanken fallen ebenfalls in den Schutzbereich der Sicherungseinrichtung. Seit Bestehen der BVR-Sicherungseinrichtung hat es noch nie eine Insolvenz einer angeschlossenen Bank gegeben, noch nie mussten Einleger entschädigt werden.

WEINEMPFEHLUNG DES MONATS

SEIT 1611

MÜLLER

WEISSBURGUNDER

TROCKEN

2014

GÜLSER KÖNIGSFELS

DEUTSCHER QUALITÄTSWEIN

AM MÜHLBACH 96 · 56072 KOBLENZ-GÜLS · TEL. 0261-408808

Hausgeräte-Kundendienst

Reparatur von Elektrohaushaltsgeräten aller Marken
Vertrags-Kundendienst für AEG, Miele, SIEMENS

02 61 / 32 42 9

EP: Daffertshofer

ElectronicPartner
ELEKTRO-HAUSHALTER, HIFI, TV, KLEINGEWERBE
VERKAUF + KUNDENDIENST
Daffertshofer, Elektro-HIFI-TV GmbH, Hohenfelder Straße 1, 56068 Koblenz
WWW.DAFFERTSHOFER.DE

SERVATIUS HILDEGARD PAASCH
POTHEKE
... da fühl'ich mich wohl



Blutdruckmessen ohne Fehler!

Viele Menschen mit erhöhten Blutdruckwerten kontrollieren sich selbst mit einem Blutdruckmessgerät. Wenn ein Gerät automatisch den Blutdruck misst, heißt das noch lange nicht, dass die gemessenen Werte auch korrekt sind. Die meisten Fehler lassen sich aber leicht vermeiden.

- Eine Stunde vor der Messung sollten Kaffee-, Tee- und Rauchkonsum eingeschränkt werden.

- Vor der Messung mindestens drei bis fünf Minuten ruhig sitzen.

- Gemessen wird grundsätzlich im Sitzen, der Arm sollte ruhig gehalten werden.

- Die Manschette am Arm sitzt auf Herzhöhe. Bei Handgelenksgeräten muss der Arm auf Herzhöhe angewinkelt werden.

- Während der Messung nicht sprechen.

Da Blutdruckwerte Schwankungen unterliegen, hat ein einzelner Messwert nur eine begrenzte Aussagekraft.

Treuepassverlosung

- 5 Euro Gutschein Ute Ahner
- 5 Euro Gutschein Marianne Glaser
- 5 Euro Gutschein Marion Rommersbach

Bestellen Sie Ihre Arzneimittel vor. Ohne lange Wartezeiten, zu Ihren gewünschten Medikamenten.



Messen Sie wenn möglich immer zur gleichen Tageszeit für eine umfassende Übersicht Ihrer Langzeitwerte.

Bei Fragen und Informationen oder für Ihr neues Blutdrucktagebuch wenden Sie sich gerne jederzeit an Ihre Servatius-Apotheke.

Ihr Hildegard Paasch und Team

Servatius-Apotheke
Planstr.4 - 56072 Koblenz - Tel. 0261 408700
Fax 0261 401595 - info@servatiusapo.de

stag - 80. Geburtstag - 80. Geburtstag - 80. Geburtstag - 80. Geburtstag - 80. Geburtstag

Danke für ...

- ... unzählige Glückwünsche,
- ... leckere Wurst in Dosen,
- ... nette Besuche,
- ... wunderschöne Blumen,
- ... ausgezeichnete Weine,
- ... kulinarische Köstlichkeiten,
- ... anregende Gespräche,
- ... eine wunderschöne Feier,
- die meinen 80. Geburtstag zu einem tollen Tag werden ließen.

Euer Rudi Hendgen



Schachverein Güls



Die erfolgreichen Schachspieler von links: Norbert Niechoy vom SV Turm Lahnstein, Udo Klook von der SG Rheinbreitbach-Linz, Karsten Loof, 1. Vors. des Schachverbands Rheinland, Yuri Boidman, Rheinlandmeister 2015, Rolf Kohlei, Sieger des Schachbezirks Rhein-Ahr-Mosel, Turnierleiter Heinz Ningel, Boris Buzov, Gewinner des Nestorenpokals und Sieger des Schachbezirks Rhein-Nahe.

Schach in der Gölser Weinstube

Yuri Boidman wurde Rheinlandmeister im Senioren-Schnellschach

Bei der in Güls ausgetragenen 8. Senioren-Schnellschach-Einzelmeisterschaft des Schachverbands Rheinland gewinnt Yuri Boidman vom SC Neuwied / Heimbach-Weis mit sieben Siegen aus sieben Spielen souverän den Titel und wird zugleich auch Bezirksieger für den Schachbezirk Rhein-Westerwald. Boidman gewann mit einem Vorsprung von 1,5 Punkten. Zweitplatzierter wird Boris Buzov vom VfR-SC Koblenz. Damit erringt Boris Buzov (83 Jahre) zudem den Nestorenpokal für den punktbesten Spieler über 75 Jahre und wird weiterhin Bezirksieger des Schachbezirks Rhein-Nahe. Den dritten Platz erringt Rolf Kohlei vom Schachverein Mendig-

Mayen und ist damit zugleich Bezirksieger des Schachbezirks Rhein-Ahr-Mosel. Ernst Burg von der SG Reil-Kinheim wird als Sechstplatzierter des Turniers Bezirksieger des Schachbezirks Trier. Insgesamt nahmen 36 Schach-Senioren teil. Gespielt wurden sieben Runden mit einer Bedenkzeit von 20 Minuten je Spieler pro Partie. Ausrichter für den Schachverband Rheinland war zum achten Mal der Schachverein Güls. Die Organisation und Turnierleitung oblag ebenfalls zum achten Mal unserem Gölser Mitbürger Heinz Ningel. Bestplatzierter Spieler des ausrichtenden Schachverein Güls war Hans Werner Engel auf dem 16. Rang.

Hans-Peter Ackermann neuer Fraktionsvorsitzender der Grünen

Zum 1. Mai wechselt die Fraktionsspitze in der Ratsfraktion der Grünen. Zum neuen Vorsitzenden wurde einstimmig unser Gölser Mitbürger Hans-Peter Ackermann gewählt. Zu seiner Stellvertreterin wurde einstimmig Julia Schmenk ernannt. Ratsfrau Andrea Mehlbreuer gibt aus persönlichen Gründen ihren Fraktionsvorsitz ab. Peter Ackermann sind die Haushaltskonsolidierung, eine gute Energiepolitik und die Steigerung der Touristenzahlen in der Stadt wichtige Anliegen. Auch für seinen Heimatort Güls hat der beliebte »Wackeler-Wirt« einiges auf den Weg gebracht. So sei an seine Vorstandstätigkeit bei den Heimatfreunden erinnert, als er das Wanderwegenetz rund um Güls mit Wegweisern bestückte. Außerdem ist das Gölser Emblem mit der stilisierten Kirche, Sonnenstrahlen und Wogen nach seiner Idee entstanden. Ebenso engagierte er sich über Jahre hinweg im Pfarrgemeinderat.



Dieter Buch Junior

Parkett & Fußbodentechnik

In der Laach 27 • 56072 Koblenz-Güls
Tel. 0261-9423406 • Fax 0261-9423501
Mobil 0176-70845454 • dieterbuch@aol.com

- Unterbodenvorbereitung • Parkettarbeiten aller Art
- Laminatverlegung • Vinyl-Designböden
- Schleifarbeiten und Oberflächenbehandlung



AWO Güls



Luxemburg, Verdun und Metz

Ausflugsfahrt in die beklemmende Zeit des Ersten Weltkriegs

Etwas länger als 100 Jahre ist es nun her, dass der »Große Krieg«, wie ihn die Franzosen nennen, ausbrach. Anlass für 31 geschichtssinteressierte Frauen und Männer, mit der AWO eine Erkundungsfahrt zu den Schlachtfeldern von Verdun zu unternehmen.

Die erste Etappe war die Stadt Luxemburg. Bei der Besichtigung einer der europäischen Finanzmetropolen - 171 Banken aus aller Welt haben hier Standorte - konnten die Teilnehmer nur mit Erstaunen feststellen, in welch riesigen Prachtpalästen die Finanzen des Großkapitals verwaltet werden.

Ein Stadtführer zeigte die Schönheiten der gemütlichen Altstadt, den Dom und die eindrucksvollen Kasematten. Bei der anschließenden Mittagspause empfahl ein Teilnehmer ein Lokal, wo er schon einmal »Decke Bunne met Dürrfleisch« gegessen hatte. Einige ließen sich dazu überreden. Fazit: große Portion, nicht gut und mit 22,50 Euro viel zu teuer.

Am späten Nachmittag ging es zurück nach Deutschland. Im idyllischen Seehotel in Losheim wurde übernachtet. Für einen fröhlichen Abend mit Musik und Gesang sorgte der Busfahrer mit seinem Keyboard. Die Stadt Verdun war am nächsten Tag das Ziel. Diese Stadt und ihre Umgebung, wo eine der grausamsten und blutigsten Schlachten des Ersten Weltkrieges stattgefunden hat, brachte viele zum Nachdenken. Eine sehr einfühlsame und kenntnisreiche Führung über die Soldatenfriedhöfe mit ihren Tausenden Gräbern von gefallenen Soldaten, über die Schlachtfelder, die teilweise noch heute Kraterlandschaften gleichen, erinnerten an die Sinnlosigkeit des Krieges. Es folgte die Besichtigung der Stelle, wo einst das schwer

umkämpfte Dorf Fleury stand, das während der Kämpfe mehrfach von Deutschen und Franzosen besetzt war, und in dem kein einziges Gebäude erhalten blieb. Nur noch Hinweisschilder erinnern an einst so wichtige Gebäude wie Rathaus, Schule, Kirche, Geschäfte und große Bauernhäuser und mahnen zum Frieden.

Die Besichtigung des Fort Doumont, der größten und stärksten Bastion der Festung Verdun, war ein weiterer interessanter Höhepunkt. Beim Gang durch die feuchten und engen Stollen konnte sich keiner vorstellen, wie hier bei katastrophalen hygienischen Verhältnissen rund 900 Soldaten monatelang ohne Strom und Tageslicht ausharren mussten, um das Fort gegen feindliche Angriffe zu verteidigen.

Es dauerte einige Zeit, bis alle diese bedrückenden Geschehnisse verdaut hatten und bei der Weiterfahrt in die lothringische Hauptstadt Metz die Stimmung wieder etwas fröhlicher wurde.

Die Stadt Metz mit ihren 120.000 Einwohnern, ihre gotischen Kathedrale mit den berühmten Chagall-Fenstern und das Kaiserviertel um den imposanten Hauptbahnhof wurden der Reisegruppe von einer jungen Stadtführerin bei einem Rundgang charmant und leicht verständlich nähergebracht.

Auch die oft wechselnde Zugehörigkeit der Stadt - mal zu Deutschland, mal zu Frankreich - erläuterte die Fremdenführerin objektiv und emotionslos.

Nach einem stärkenden Imbiss in der Markthalle ging es zurück nach Güls. Ein großes Dankeschön den AWO-Initiatoren für ihre guten Ideen und den rührigen Damen im Bus, die für Verpflegung und gute Stimmung sorgten. ■ Peter Kalter

Ausflüge und Reisen

Sonntag 31. Mai: Maifest in unserer Begegnungsstätte, Beginn 15.00 Uhr.

Donnerstag 11. Juni: Fahrt zu unserem Winzer nach Horweiler, Abfahrt 13.00 Uhr ab Feuerwehrhaus.

Sonntag 14. Juni: Fahrt nach Biebrich zum Sommerfest der AWO-Oberwesel im Rebstock. Abfahrt 13.00 Uhr ab Feuerwehrhaus.

21. Juni - 28. Juni: 8-Tage-Fahrt nach Natz/Südtirol zum traditionellen Familienurlaub. Im Preis enthalten: Unterkunft mit Halbpension, verschiedene Fahrten vor Ort, musikalischer Abend, Kompaktversicherung. Preis 455,- Euro.

Sonntag 5. Juli: Sommerfest in unserer Begegnungsstätte ab 11.00 Uhr. Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

5. - 16. September: Traditionelle 12-Tage-Fahrt nach Heviz/Ungarn zu dem weltweit größten und heilkräftigsten Naturthermalbadese. Im Preis enthalten: Unterkunft mit Halbpension, verschiedene Fahrten vor Ort, musikalischer Abend, Kompaktversicherung. Preis 645,- Euro. Bei unseren Fahrten sind noch einige Plätze frei. - Auskunft und Anmeldungen bei G. Baltes, Tel. 0261/46630.



Sehschärfenbestimmung bei uns.



Gulisastraße 15 • 56072 Koblenz-Güls
Telefon (0261) 43338 • Telefax (0261) 43339

HAASE BEDACHUNGEN

- Dacheindeckungen aller Art ▪ Wärmedämmung
- Carports ▪ Terrassenabdichtung
- Dachfenster ▪ Reparaturen

IHR DACH, MEIN FACH!

Inh. Yuri Haase - Im Palmenstück 72 - 56072 Koblenz
Telefon: 02 61/20 37 97 71 - Mobil: 01 76/30 30 54 27
E-Mail: haase-bedachungen@gmx.de



Die Weinprobiertage im Weingut Toni Müller im Gölser Mühlental zogen wieder viele Besucher in ihren Bann. Trotz zum Teil anders lautenden Wettervorhersagen herrschten überwiegend angenehme Temperaturen, sodass die Freiluftveranstaltung problemlos über die Bühne gehen konnte. Bei edlen Tropfen erfreuten sich die fröhlichen Zecher bester Weinlaune.

Koblenzer Köpfe - Gölser Köpfe

Aus dem Heimatbuch »Koblenzer Köpfe« von Wolfgang Schütz (624 Seiten, 660 Abbildungen und den Lebensbeschreibungen von 700 Personen der Stadtgeschichte und Namensgebern von Straßen und Plätzen, 29,80 Euro im Buchhandel) stellt das »Gölser Blättche« in loser Reihenfolge mit freundlicher Genehmigung des Verlages für Anzeigenblätter Namensgeber und andere Personen, die in enger Verbindung zu unserem Heimatstadtteil Güls stehen, als Leseprobe vor. Heute Maria Detzel geb. Rath, die vor 120 Jahren geboren wurde und am 5. Juli 1965 - also vor 50 Jahren - verstarb. Das Geburtshaus von Frau Detzel, das Haus Rath, steht heute noch in der Eiselheiligenstraße. Als Leiterin des Versorgungsamtes hat sie nach dem Krieg vielen Gölser Kriegsverletzten und Kriegserwitwen zu ihrem Recht verholfen.



Maria Detzel Stadtverordnete

* 6. 4. 1892 in Güls - † 5. 7. 1965 in Koblenz
Maria-Detzel-Straße auf dem Asterstein
(seit 21. 6. 2001 nach ihr benannt)

29. März 1933. Reichskanzler Adolf Hitler war seit zwei Monaten im Amt. In der Sitzung des Koblenzer Stadtrates stand der Antrag der Fraktion der NSDAP (Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei) zur Abstimmung, Hitler das Ehrenbürgerrecht zu verleihen. Wegen der Bedeutung dieser Entscheidung war die öffentliche Ratssitzung von Oberbürgermeister Otto Wittgen in die Stadthalle verlegt worden. Bei der Abstimmung verließen Maria Detzel und ihr Fraktionskollege Veit Rummel demonstrativ den Saal. SS-Leute führten die mutigen Ratsmitglieder unter Protestrufen der Zuhörer ab. Wer war die couragierte Frau? Woher nahm sie den Mut, Hitler öffentlich abzulehnen?

Frau Detzel verlor im Ersten Weltkrieg ihren Mann. Sie arbeitete als freiwillige Krankenpflegerin im Koblenzer Festungslazarett. Nach dem Krieg engagierte sie sich in der Kriegsofferversorgung. 1920 trat sie in die SPD ein, die sie 1924 in den Vorstand der Kreispartei und 1928 in den Vorstand des Unterbezirks berief. In diesen Jahren findet man Frau Detzel auch auf der Kandidatenliste für die Wahl in den Reichstag. Ab 17. 11. 1929 gehörte sie dem Koblenzer Stadtrat an. Nach ihrer Enthaltung zum Antrag der NSDAP schloss der Oberbürgermeister Frau Detzel am 19. 4. 1933 aus dem Stadtrat aus. Mehrfach wurde sie

verhört und von der Gestapo (Geheime Staatspolizei) in »Schutzhaft« genommen. Nach ihrer Entlassung musste sie sich drei Jahre jeden Tag bei der Polizei melden. 1937 und nach dem Attentat auf Hitler (1944) wurde sie erneut verhaftet. Trotz vieler Schikanen hat sie - wie auch Rummel - die NS-Diktatur überlebt.

Am 21. 7. 1945 genehmigte die französische Militärregierung den Bürgerrat der Stadt Koblenz, den Vorläufer der Stadtverordnetenversammlung. Maria Detzel war vom ersten Tag an mit dabei. Und bei der Neugründung der SPD am 16. 1. 1946 zählte sie ebenfalls zu den Gründungsmitgliedern. Man berief sie in den Vorstand des Bezirksverbandes und 1947 in den sozialpolitischen Ausschuss beim SPD-Bundesvorstand. Am 15. 9. 1946 löste sich der Bürgerrat zu Gunsten der demokratisch legitimierten Stadtverordnetenversammlung (ab 1948 Stadtrat) auf. Auch diesem Gremium gehörte Frau Detzel noch 16 Jahre an. Daneben war sie ab November 1946 Mitglied der Beratenden Landesversammlung, die die Gründung des Landes Rheinland-Pfalz vorbereitete. 1962 verabschiedete sie sich endgültig von der Kommunalpolitik. In dieser langen Zeit hatte Maria Detzel wesentlichen Anteil am Wiederaufbau von Koblenz nach dem Zweiten Weltkrieg und der Verwirklichung demokratischer Grundwerte.

Beruflich arbeitete Frau Detzel ab 1946 zunächst in der Versorgungsverwaltung, später als Referentin für die Kriegsofferversorgung im Ministerium für Arbeit und Volkswohlfahrt. 1954 übernahm sie als Regierungsdirektorin das Versorgungsamt Rheinland-Pfalz in Koblenz, das sie bis zu ihrer Pensionierung 1957 leitete. - Peter Altmeier - ebenfalls Mitglied des Bürgerrates und späterer Ministerpräsident - bezeichnete sie als »eine großartige Frau«. - Die unverdienten und erzwungenen Ehrenbürgerrechte für Adolf Hitler hat der Stadtrat am 27. 6. 1985 auf Antrag der SPD-Fraktion widerrufen.

Streit endet im Krankenhaus Polizei sucht Täter

Mit schweren Verletzungen musste ein 19-jähriger Koblenzer am Sonntagmorgen des 3. Mai ins Krankenhaus verbracht werden, nachdem er auf dem Gölser Blütenfest mit einem etwa Gleichaltrigen in Streit geriet. Zum Hintergrund: Gegen 1.45 Uhr kam es in Höhe des Feuerwehrhauses »Am Mühlbach« zunächst zu einem verbalen Streit zwischen zwei jungen Männern. Im Verlauf des Streits drohten die beiden Kontrahenten aufeinander loszugehen zu wollen. Die Streithähne konnten zunächst jeweils von ihren Begleitern zurück gehalten werden. Als dies aber nicht mehr gelang, schlug ein namentlich nicht bekannter Täter seinem Gegenüber mit der Faust ins Gesicht. Durch den Schlag erlitt der 19-Jährige Verletzungen im Kieferbereich, fiel nach hinten, schlug mit dem Hinterkopf auf dem Asphalt auf und blieb zunächst regungslos liegen. Der Begleiter des zuschlagenden jungen Mannes blieb währenddessen nicht untätig. Er prügelte auf den 18-jährigen Freund des Verletzten und einen hinzueilenden Helfer ein. Beide Schläger machten sich anschließend in Richtung Pastor-Busenbender-Straße/Friedhof davon. Der schwer verletzte Jugendliche und sein 18-jähriger Freund, der Prellungen im Gesicht erlitt, wurden mit dem Rettungswagen in ein Koblenzer Krankenhaus verbracht. Wie sich zwischenzeitlich herausstellte, wollte der schwer verletzte den Streit nur schlichten und seinem Freund helfen. - Die Täter werden wie folgt beschrieben: Beide sind etwa 18 bis 20 Jahre alt und schlank. Der Haupttäter ist ungefähr 180 bis 185 cm groß, hat blonde, seitlich rasierte Haare und trug ein blaues Kurzarmhemd, ein weißes Achsel-Shirt und eine graue Jeans. Sein Begleiter hat kurze dunkle Haare und ein südländisches Erscheinungsbild. Während der Tat war er mit einem weißen T-Shirt und einer hellblauen Jeans bekleidet. Die Polizeiinspektion Koblenz 2 ermittelt weiter und bittet um Hinweise zu den beiden Tätern unter Telefon 0261/103-2911.

Die linden Lüfte sind erwacht,

sie säuseln und wehen Tag und Nacht,
sie schaffen an allen Enden.
O frischer Duft, o neuer Klang!
Nun, armes Herze, sei nicht bang!
Nun muss sich alles, alles wenden!

Die Welt wird schöner mit jedem Tag,
Man weiß nicht, was noch werden mag.
Das Blühen will nicht enden,
es will nicht enden.
Es blüht das fernste, tiefste Tal.

Nun, armes Herz, vergiss die Qual!
Nun muss sich alles, alles wenden!

■ Text: Ludwig Uhland, Musik: Franz Schubert

Den nachfolgenden originellen Einleitungstext haben wir auf Niederwerth entdeckt. Das »Platt« weicht vielleicht ein bisschen vom Gölser ab, aber den Döb-bekoche liebt man hier wie dort.

Einladung zur Deppekochedeppe-Übergabe

Mir hann e Deppe, ganz schwatz
verbrannt,
Dat werd von jeher Deppekoche-
deppe genannt.
Dat Deppe gehiert schunn emmer
zom Haus.
On hält och schunn e paar
Generatione aus.
Do dren micht mer och kään
Gemees oder Broode,
Sonst det nämlich dä Deppekoche
net mie gerooede.
Dat Rezept det och en käänem
vornehme Kochboch stiehn.
Dat det einfach von Modder on Vadder
off de Kinner iwergiehn.
Su e Deppekoche-Esse ersetzt -
ohne ze leje,
Bei ons de Kaviar on Trüffel -
on dat es en Seje.
On dat Deppe werd an de nächste
Generation weitergewe,
Weil mir ahle Leit jo net ewig lewe!

■ Alfred Kremer - gen. Allo
Niederwerth

Gölser Mosel-Skater



Schon 2014 machte die Koblenzer Skatenight beim Geflügelhof Hollmann Pause. Der Ortsvorsteher Hermann-Josef Schmidt begrüßte die Gäste, welche von der Strecke und dem Empfang angenehm überrascht waren.

Wieder nach Güls und Bisholder Gölser Mosel-Skater bringen ganz Koblenz zum Rollen

Auch in diesem Sommer organisieren die Gölser Mosel-Skater mit Unterstützung des Sport- und Bäderamtes und unter der Schirmherrschaft der Bürgermeisterin Marie-Theres Hammes-Rosenstein die beliebte Koblenzer Skatenight - immer dienstags, immer ab/bis dem Gelände der EVM im Moselbogen. Die zweite Tour im Juni führt nach Güls und Bisholder. Nach dem nassen Sommer im Vorjahr setzt der Veranstalter auf einen Gute-Laune-Sommer - so das diesjährige Motto - und legen mit fünf unterschiedlichen Strecken in und um Koblenz, kostenfreiem Besenbus, mitfahrenden Diskowagen (bei den Touren 2, 3 und 4), gratis Erfrischungsgetränken sowie einem stimmungsvollen Rahmenprogramm ihrerseits den Grundstein. Beim Saisonauftakt Mitte Mai hatten die Gölser-Mosel-Skater riesiges

Glück: Nach einem reinigenden Gewitter am Nachmittag war der Abend wunderschön, die Strecke sauber und die Stimmung bei den Teilnehmern toll. Die Touren sind in diesem Jahr zwischen 15 und 23 Kilometer lang. Und natürlich führt eine Strecke in die Heimat des Vereins, nach Güls und Bisholder (für den Anstieg kann der Besenbus als Shuttle genutzt werden). Dort erfrischt und stärkt der Geflügelhof Hollmann die Freizeitsportler.

Die Teilnahme an der Koblenzer Skatenight ist kostenfrei und auf eigene Gefahr. Alle Skater müssen Protektoren und Helm tragen und die Grundtechniken beherrschen. Die Gölser-Mosel-Skater verleihen in begrenztem Umfang gegen Pfand Schutzausrüstung. Infos und Newsletter-Abo unter www.koblenzer-skatenight.de.



Die Bagger rollen. Vor Kurzem haben die Bauarbeiten zur Errichtung eines Tennis-Kleinspielfeldes neben dem aktuellen Tennisplatz begonnen. Diesen benötigen die BSC-Fußballer als Trainingsplatz, da voraussichtlich im nächsten Jahr der große Sportplatz in einen Naturrasenplatz umgewandelt wird. Solch ein Spielfeld benötigt regelmäßige Ruhephasen, sodass zur Aufrechterhaltung des Trainingsbetriebes die Errichtung eines Kleinspielfeldes erforderlich ist.



Großer Erfolg für den Schachverein Güls

Mit sieben Siegen, zwei Unentschieden und ohne Niederlage erringt die Mannschaft der SG Güls/Niederfell II mit 16:2 Punkten souverän die Meisterschaft 2014/2015 in der A-Klasse des Schachbezirks Rhein-Nahe. Der Vorsprung vor der zweitplatzierten Mannschaft betrug fünf Punkte. Damit hat die Mannschaft der SG Güls/Niederfell das Anrecht zum Aufstieg in die Bezirksliga errungen. Ob der Aufstieg wahrgenommen wird ist abhängig davon, ob sich der Verein vom Spielerpotential her verstärken kann. Für die Meister-Mannschaft spielten

(Foto): Hans Werner Engel, Heinz Ningel, Johann Decrouppe, Walter Oster, Jürgen Hörter und Boris Epstein.

Die erste Mannschaft der SG Güls/Niederfell wurde in der Bezirksliga, punktgleich mit dem Tabellenersten Zweiter. Lediglich das ungünstigere Brettverhältnis verhinderte, dass auch in der Bezirksliga die Meisterschaft errungen wurde. Die Spielsaison 2014/2015 war damit die erfolgreichste Saison der letzten Jahre für den Schachverein Güls 1956 e. V. und die Spielgemeinschaft. ■ Heinz Ningel

BSC Güls – Abteilung Badminton

Erfolg für Gabi Bäuml und Andreas Schmitz

Gülser Mixed qualifiziert für die Deutschen Meisterschaften in Berlin

Die amtierenden Rheinlandmeister der Altersklasse O35 im Badminton, Gabi Bäuml und Andreas Schmitz, lieferten auf der Südwestdeutschen Meisterschaft in Neustadt an der Weinstraße eine überzeugende Vorstellung ab und lösten als Drittplatzierte das Ticket für die Deutschen Meisterschaften in Berlin.



Gabi Bäuml und Andreas Schmitz freuen sich über ihren 3. Platz bei der Südwestdeutschen Meisterschaft.

zigen, die sich für dieses überregionale Turnier qualifiziert hatten. BSC-Urgestein Herbert Reichel mischte in der Altersklasse O70 mit und musste sich hier erst im Viertelfinale geschlagen geben, genauso wie Hans-Christoph Lange im Herreneinzel O65. Zusammen traten die beiden auch in der Altersklasse O65 im Herrendoppel an, wobei sie verletzungsbedingt schon im ersten Spiel aufgeben mussten.

Neben diesen herausragenden Einzelerfolgen, blickt die Badmintonabteilung des BSC Güls auch im Mannschaftsbereich auf eine erfolgreiche Saison zurück. Sowohl die erste als auch die zweite Mannschaft sicherten sich den Verbleib in der Rheinlandliga, erstmalig in der Vereinsgeschichte. Vor allem bei der zweiten Mannschaft, als Neuling in der Klasse eher als Abstiegskandidat gehandelt, steht am Ende ein respektabler 5. Platz. »Wir haben zur Zeit eine enorme spielerische Bandbreite und konnten durch einige Neuzugänge aus dem Vollen schöpfen«, so Abteilungsleiter Andreas Spreier.

Dabei hat sich die Paarung erstmalig in dieser Saison zusammengefunden und legte mit dem Rheinlandmeistertitel gleich einen fulminanten Start hin. Auch auf der Südwestdeutschen Meisterschaft schieden sie erst gegen die späteren Sieger aus. »Berlin ist für uns ein Wahnsinnsereignis mit dem ich niemals gerechnet hätte. Umso schöner ist es«, freut sich Bäuml auf den Auftritt im gigantischen Sportforum in der Hauptstadt. Das Turnier ist für beide das bisherige Highlight ihrer Badmintonkarriere. Wenn sie auch die erfolgreichsten Vertreter des BSC Güls auf der Südwestdeutschen Meisterschaft waren, so waren Bäuml und Schmitz nicht die ein-

Möhhnenclub Gülser Seemöwen

Sponsoren haben große Bedeutung

Jahreshauptversammlung wieder gut besucht

Am 23. April fand in der Gülser Wein- stube die Jahreshauptversammlung der Gülser Seemöwen statt. Mit über 70 Teilnehmern war die Jahreshaupt- versammlung auch in diesem Jahr wieder gut besucht.

Nach der Begrüßung durch Ober- möhn Gitti Knipp und einer kurzen Rückschau wurde der im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder gedacht. Anschließend folgte die Verlesung des Protokolls.

Der Kassenbericht wurde vorgetragen von Doris Knipp. Trotz der hohen Aus- gaben steht der Verein auf einer sol- den finanziellen Basis. Dabei wurde die große Bedeutung der Gönner und Sponsoren deutlich. Die Kassenprüfe- rinnen bescheinigten eine ordnungs- gemäße Führung der Finanzen. Dem schlossen sich die anwesenden Mit-

glieder an, und der Vorstand wurde entlastet. Nach der Neuwahl zweier Kassenprüferinnen wurde vom Vor- stand ein Rosenmontagskostüm vor- gestellt, das großen Anklang fand. Anmeldungen für den Rosenmon- tagszug wurden bereits entgegen ge- nommen.

Obermöhn Gitti gab noch eine ganze Reihe anstehender Termine bekannt und lud jede interessierte Dame her- zlich ein, sich aktiv am Vereinsleben zu beteiligen. Egal ob als Büttenred- nerin, in einer der vielen Tanzgruppen oder als Helfer rund um Karneval. Neugierige Nachwuchs-Mariechen können ab 3 Jahren gerne mal auf ein Schnuppertraining vorbeischaun. Trainiert wird freitags von 16:30 bis 17:45 Uhr in der Turnhalle Güls. Wei- tere Infos: www.guelser-seemoewen.de



ROLLADEN PÜTZ
 Inhaber: **Reiner Hommen**
 Tischlermeister (e.Kfm.)
 Paulinstraße 137
 54292 Trier
 Telefon 06 51 - 71 02 70
 Planstraße 48
 56072 Koblenz - Güls
 Telefon 02 61 - 39 40 15 79
 Mobil 01 77 - 4 15 45 01

rolladenpuetz@arcor.de • www.rolladen-puetz.de



Was ich noch sagen wollte

Am Blütenfest traf ich meinen alten Freund Udo. »Ich muss dich mal was fragen«, sagte er zu mir. »Ist dir der alte Gölser Ausdruck »Itzel« bekannt?« Ich musste ein bisschen überlegen. Da fiel mir ein: »Ja, Itzel bedeutet, so wie ich meine, ein großes Stück Wurst.« Als Beispiel: »Ich hatt' su en schwere Kohldamp. Als ich heim kam, han ich su en »Itzel« Blunz gegesse.« (Zeigt dabei mit seinen zwei Zeigefingern ein Stück von ca. 20 Zentimeter). Dazu passend fallen mir noch zwei originelle Begriffe ein: Ein alter Gölser kam zum Dormetzger und verlangte Gulasch. »Wieviel?« fragte der Adolf. Der Kunde antwortete: »Mach über haaf«, was soviel bedeutete wie nach Guldünken. Oder auf die Frage, ob er die Gulaschbrocken dick oder dünn geschnitten haben möchte: »Mach für nähms.« Heißt: nacheinander, wie sie kommen. Ja, unser Gölser Platt ist auch ein Stück Heimat. Wenn man die Klänge hört, weiß man, hier bin ich daheim. Unser allseits bekannter, engagierter Mitbürger Jürgen Sonntag auf die Frage »Wann ist man ein Gölser?«: »Früher habe ich diese Frage mal beantwortet mit: Wenn man weiß, wie die Frauen mit Mädchennamen hießen. Aber das stimmt ja auch nicht mehr.« Übrigens: Es gibt wenige Gölser, die so gut Hochdeutsch sprechen wie der Jürgen ...

Siglinde - Meine Harfe

Am Sonntag, 21. Juni veranstalten das Café Hahn und der Förderverein »Kultur im Café Hahn«, mit Unterstützung der Volksbank Koblenz-Mittelrhein, in der Alten Kirche Güls ein Harfenkonzert. Solistin ist Siglinde Koch-Sembdner. Ihr musikalisches Talent entdeckte sie bereits im Alter von 6 Jahren am Klavier und stellte sich mit 10 Jahren der Herausforderung eines weiteren Instrumentes, der Harfe. In ihrem umfangreichen Repertoire befinden sich keltische Stücke sowie klassische und moderne Kompositionen. Siglinde Koch-Sembdner wird den Besuchern in der Gülser Alten Kirche einen repräsentativen Querschnitt ihres musikalischen Könnens vermitteln. - Eintritt 15,00 EUR inkl. VVK-Entgelte. Die Eintrittsgelder gehen komplett an die Stiftung Alte Kirche.



Fronleichnam in den 60er Jahren. Zu erkennen sind Pastor Glasner und Pastor Hoberg. Die Gülser Feuerwehr trägt den Himmel, geleitet von Schützen und Kommunionkindern. Bei der Messdienerschar im Vordergrund entdeckt man bei näherem Hinsehen viele bekannte Gesichter. Zu der diesjährigen Prozession bittet die Pfarrei, die Häuser würdevoll zu schmücken.



Wohlverdiente Trinkpause

Bereits seit einigen Jahrzehnten sorgt für die Verpflegung der Festgäste. Nierengulasch, Bratwurst, Currywurst, Rinderwurst und Pommes frittes gehören zu seinem kullinarischen Repertoire. »Die Arbeit und das lange Stehen fällt mir langsam schwer. Die Beine wollen nicht mehr so richtig«, erkarte der mittlerweile 71-jährige Hobbykoch gegenüber der Redaktion. »Gottseidank habe ich in meiner Frau Mechthild tatkräftige Unterstützung.« Auf unserem Foto hat er gerade mal zu einer kleinen Trinkpause mit Schwätzchen Platz genommen. Kurz darauf ging es wieder zurück in seine Imbissbude.



Mein Freund, der Baum, ist tot. Dieser Rotdorn war auch mal prächtig. Einer seiner Äste fiel auf ein Auto, und so war sein Schicksal besiegelt. Der Stamm hält nun stille Wacht auf dem Plan. Bald gibt's sicher einen neuen. Foto: Edgar Zenz



Die prächtige Zierkirsche auf dem Plan hat mal wieder »alles gegeben«. Nun ist sie leider verblüht, wird aber mit ihrem dichten Laub als Schattenspender an heißen Tagen ihren Dienst tun. Die tolle Aufnahme (fast ohne Auto) ist unserem Mitbürger Rolf Amberge eindrucksvoll gelungen.

Ihren redaktionellen Beitrag bitte senden an goelser-blaettche@gmx.de, Tel. 02 61 / 40 96 29
 • Redaktionsschluss ist am Freitag, 5. Juni, 10 Uhr, Erscheinungstag ist der 15. Juni 2015 •